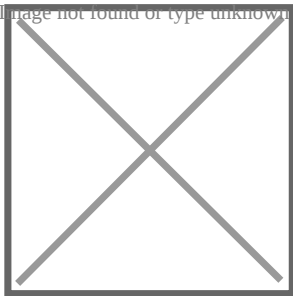




RIBEIRO D.O. "A TORNA DOS PASAS ESCOLMA" TINTO

Luis A. Rodriguez Vasquez, Galicien

2016



Land / Region:	Spanien / Galicia
Farbe:	Rot
Traubensorte:	Brancellao, Ferrol, Caiño redondo, Caiño longo
Alkohol in %:	13
Böden:	Sand, Granit
Bewirtschaftung:	Nachhaltig praktizierend, nicht zertifiziert, vegan
Vinifikation / Ausbau:	Gärbehälter Holz / Barrique/Stückfass
Hefen:	Spontangärung / Pied de Cuve
Sulfitanwendungen:	moderat
Flaschen-Verschluss:	Naturkorken
Genussreife:	bis min. 15 Jahre nach der Ernte
Servicetemperatur:	14 bis 17 Grad
Kulinarik:	Empanada gallega, Pilzragout



LUÍS A. RODRIGUEZ VASQUEZ

Der Ribeiro-Winzer Luis A. Rodriguez Vasquez gehört zu den Vordenkern des spanischen Terroirweins. Insbesondere seine Weissweine, aber auch seine Rotweine, gehören zum hochstehendsten und langlebigsten, was Spanien zu bieten hat.

Luis A. Rodriguez Vasquez ist ein Charakterkopf, ein eigenwilliger Typ mit eigenwilligen Methoden und kompromisslosem Qualitätsdenken. Kein Wunder gehören die Weine von Viña de Martin zum besten und langlebigsten, was Spanien weissweintechnisch zu bieten hat. Luis lebt und arbeitet in der Region Ribeiro in Galizien und in den dortigen Sternelokalen sind seine Weine seit vielen Jahren gefragt und auch verbreitet. Den Export aber interessierte Luis lange gar nicht, lieber konzentrierte er sich auf die Herstellung von Spitzenweinen denn auf den Verkauf eben dieser. Luis A. Rodriguez Vasquez gehört zu den Pionieren des spanischen Terroirweins und zu den wenigen spanischen Weinmachern, die schon lange über ein grosses Wissen der international renommiertesten Tropfen verfügt. Der Anbau, die Vinifikation und der Ausbau erfolgen mit grosser Zurückhaltung und absolut artisanal. Die Einzellagenweine aus autochthonen Sorten wie Albarinho oder Treixadura reifen in grossen Holzfässern – mitunter vom österreichischen Edelfassbinder Stockinger, was heute international als Qualitätsmerkmal gilt. Luis A. Rodriguez Vasquez exportiert mittlerweile wenigstens kleine Mengen seiner weissen und roten Spitzenweine, das aber auch nur, wenn man ihn dazu überredet eine Palette zu packen und abholen zu lassen. Und so kommen nur alle paar Jahre Flaschen in die Schweiz, was nicht weiter schlimm ist, denn erst mit der Reife zeigen diese Weine ihre wahre Grösse.